

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

A 0015/2017 (KR)

Auftrag Markus Knellwolf (glp, Solothurn): Gewährung des politischen Gehörs der Auftraggeber/Auftraggeberinnen bei Volksaufträgen (24.01.2017)

In Zukunft soll den Verfassern/Verfasserinnen eines Volksauftrags ein Anhörungsrecht im Rahmen der parlamentarischen Vorberatungen ihres Volksauftrags gewährt werden (Einladung in die Kommissionssitzung der vorberatenden Fachkommission).

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf einer entsprechenden Gesetzesanpassung des Kantonsratsgesetzes vorzulegen (Teilrevision Kantonsratsgesetz).

Begründung 24.01.2017: schriftlich.

Der Volksauftrag ist ein wichtiges, politisches Instrument für die Solothurner Stimmbevölkerung. Heute entscheidet einzig der/die Vorsitzende der vorberatenden Fachkommission, ob eine Vertretung der Volksauftragsgeber/Volksauftraggeberinnen in die Kommissionssitzung eingeladen wird oder nicht. Mit dem Festschreiben des Anhörungsrechts im Kantonsratsgesetz stärken wir das Gewicht des direktdemokratischen Instruments des Volksauftrags, stellen eine Gleichbehandlung aller Volksaufträge im vorberatenden politischen Prozess sicher und verhindern ineffiziente, vorberatende Prozesse.

Gerade die Behandlung sowie die Ratsdiskussion des Volksauftrags des kantonalen Fischereiverbands „Einführung eines jährlichen Hegebeitrages für Fischerinnen und Fischer des Kantons Solothurn ohne Vereinsmitgliedschaft“ haben aufgezeigt, dass mit einer Einladung der Volksauftraggeber/Volksauftraggeberinnen in die UMBAWIKO ein Mehrwert für alle Beteiligten hätte geschaffen werden können. Einerseits hätte die Meinungsbildung an Qualität gewonnen, andererseits hätte der politische Prozess deutlich effizienter abgewickelt werden können. Die Volksauftraggeber hatten erst nach der ersten Behandlung in der Kommission bei den Fraktionen vorgesprochen, was für offene Fragen und zu einer zweiten inhaltlichen Diskussion in der Kommission geführt hatte. Dies hätte mit einer Einladung der Auftraggeber/Auftraggeberinnen in die Kommissionssitzung verhindert werden können.

Ich stelle mir vor, dass die Einladung für die Kommissionssitzung an die erstunterzeichnende Person des Volksauftrags gerichtet wird. Er oder sie kann dann das Anhörungsrecht selber wahrnehmen, es an eine andere Person delegieren oder darauf verzichten.

Unterschriften: 1. Markus Knellwolf, 2. Nicole Hirt, 3. Beatrice Schaffner, Urs Ackermann, Peter Brotschi, Alois Christ, Martin Flury, Kurt Henzmann, Jonas Hufschmid, Fabio Jeger, Karin Kissling, Susanne Koch Hauser, Sandra Kolly, Edgar Kupper, Peter Kyburz, Georg Nussbaumer, Michael Ochsenbein, Hugo Schumacher, Thomas Studer, Susan von Sury-Thomas, Bruno Vögtli (21)